Rechtswissenschaften für Studierende der Verbundstudiengänge

Ass. iur. Rebekka Plücker
stellv. Leiterin des Prüfungsamts

19. September 2017

Verbundstudiengänge
(Bachelor of Arts)
Kooperation Philosophische und Rechtswissenschaftliche Fakultät

- **Medienwissenschaft**
- **Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa**
- **Regionalstudien China**

Wahlpflichtfach
Rechtswissenschaft

Themenübersicht

- Vorstellung der Basismodule (für alle identisch)
- Vorstellung der Aufbaumodule
  - Medienwissenschaft (MW)
  - Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (ROME)
  - Regionalstudien China (RC)
- Arbeitsgemeinschaften
- Klausuren, erlaubte Hilfsmittel
- Klausuranmeldung über KLIPS 2.0
- Versuchsrestriktion, erlaubte Hilfsmittel, Noten
- Termine, Einführungsveranstaltung/Propädeutikum
- Ihre Fragen

Modulhandbuch (=Studienordnung)

im Web unter

http://phil-fak.uni-koeln.de/30248.html

Was ist ein Modul?

- Module fassen mehrere Lehrveranstaltungen zu einem übergeordneten Thema zusammen.
- Am Ende des Semesters wird in jeder Lehrveranstaltung eine Klausur angeboten.
- Modul erfolgreich absolviert, wenn alle Prüfungen (Klausuren) des Moduls bestanden sind.
- Module bauen aufeinander auf.

Basismodule im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaften

- Basismodul Grundlagen des Bürgerlichen Rechts
- Basismodul Besonderes Schuldrecht
- Basismodul Staatsrecht - Grundrechte
- Basismodul Staatsrecht - Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht

Basismodul: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Modulvoraussetzung: keine

Modulabschlussprüfung:

Eine Klausur im Fach Allgemeiner Teil des BGB und Schuldrecht Allgemeiner Teil – 3 Versuche

Basismodul 1: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
360 h	12 LP	1.- 3. Semester	jedes Semester	1 Semester	
Lehrveranstaltungen		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**	
Vorlesung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages		60 h	120 h	300	
Vorlesung Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages		60 h	120 h	300	

Basismodul: Besonderes Schuldrecht

Voraussetzung: Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen im Basismodul Grundlagen des Bürgerlichen Rechts.

Modulabschlussprüfung:

Eine Klausur im Fach Vertragliche Schuldverhältnisse und eine im Fach Gesetzliche Schuldverhältnisse.

Insgesamt 5 Versuche

Basismodul 2: Besonderes Schuldrecht					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
360 h	12 LP	2.- 4. Semester	jedes Semester	1 Semester	

Lehrveranstaltungen	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse	60 h	120 h	300
Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse	60 h	120 h	300

Basismodul: Staatsrecht - Grundrechte

Modulvoraussetzungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Eine Klausur im Fach Staatsrecht – Grundrechte.

3 Versuche

Basismodul 3: Staatsrecht – Grundrechte					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
180 h	6 LP	1.- 3. Semester	jedes Semester	1 Semester	
Lehrveranstaltungen		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**	
Vorlesung Staatsrecht – Grundrechte		60 h	120 h	300	

Basismodul: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht

Modulvoraussetzungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu den Grundrechten.

Modulabschlussprüfung: Eine Klausur im Fach Staats-organisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und eine im Fach Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht.

Insgesamt 5 Versuche

Basismodul 4: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
360 h	12 LP	2.- 4. Semester	jedes Semester	1 Semester	
Lehrveranstaltungen		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**	
Vorlesung Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht		75 h	150 h	300	
Vorlesung Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht		45 h	90 h	300	

Aufbaumodule:

- **Voraussetzung: Keine zwingenden, aber Teilnahme an den Basismodulen soll vorausgehen**

- **Medienwissenschaft**
- **AM 1: Verwaltungsrecht**
- **AM 2: Spezielles Medienrecht**

- **Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa**
- **AM 1: Völkerrecht**
- **AM 2: Ostrecht**

- **Regionalstudien China**
- **Keine**

Medienwissenschaft
Aufbaumodul 1: Verwaltungsrecht

Modulvoraussetzungen: Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen vorausgehen.

Modulabschlussprüfung:

Eine Klausur im Fach Allgemeines Verwaltungsrecht und eine im Fach Verwaltungsprozessrecht. Insgesamt 5 Versuche

Aufbaumodul 1: Verwaltungsrecht					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
360	12	4.-5. Semester	jedes Semester	1 Semester	

Lehrveranstaltungen	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
Vorlesung Allgemeines Verwaltungsrecht	75 h	195 h	200
Vorlesung Verwaltungsprozessrecht	30 h	60 h	300

Medienwissenschaft
Aufbaumodul 2: Spezielles Medienrecht

Modulvoraussetzungen: Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen vorausgehen.

Modulabschlussprüfung: Zwei Vorlesungen nach Wahl werden mit jeweils einer Klausur abgeschlossen. In einer dritten Vorlesung genügt die Teilnahme. Insgesamt 5 Versuche

Aufbaumodul 2: Spezielles Medienrecht					
Workload	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
450	15	4.-6. Semester	WiSe o. SoSe	2 Semester	

Lehrveranstaltungen	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
Medienrecht (nationales öffentliches Recht)	30 h	120 h	50
Kommunikationsrecht	30 h	120 h	50
Öffentliches Wirtschaftsrecht	30 h	120 h	50
Medienzivilrecht	30 h	120 h	50

Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
Aufbaumodul 1: Völkerrecht- und Internationales Privatrecht

Modulvoraussetzungen: Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen vorausgehen.

Modulabschlussprüfung:

Zwei Vorlesungen nach Wahl werden mit einer bestandenen Klausurarbeit abgeschlossen. In der dritten Vorlesung genügt die Teilnahme. Insgesamt 5 Versuche

Aufbaumodul 1: Völkerrecht und Internationales Privatrecht					
	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450	15	4.-5. Semester	WiSe o. SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Internationales Privatrecht		30 h	60 h	200
	Vorlesung Völkerrecht I		30 h	150 h	100
	Vorlesung Völkerrecht II		30 h	150 h	100

Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
Aufbaumodul 2: Ostrecht

Modulvoraussetzungen: Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen vorausgehen.

Modulabschlussprüfung: Eine Klausur im Fach Ostrecht - Rechtsentwicklungen in Mittel- und Osteuropa und eine im Fach Rechtsterminologie. Insgesamt 5 Versuche

Es besteht die Wahl zwischen Russischer und Polnischer Rechtsterminologie.

Aufbaumodul 2: Ostrecht					
	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360	12	4.-6. Semester	WiSe o. SoSe	2 Semester
	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Vorlesung Ostrecht - Rechtsentwicklungen in Mittel- und Osteuropa		30 h 30 h	240 h 60 h	50 50
	Vorlesung Russische oder Polnische Rechtsterminologie				

Arbeitsgemeinschaften

- AGen werden vorlesungsbegleitend zu verschiedenen Grundstudiumsvorlesungen, insbesondere Anfängervorlesungen, angeboten.
- in Kleingruppen wird der Gutachtenstil exemplarisch an einem Fall eingeübt!
- Besuch nur erlaubt, wenn über KLIPS ein Platz belegt wurde – „Schwarzhören“ verboten
- Regelmäßiger Besuch erforderlich

Erlaubte Hilfsmittel bei Klausuren:

Gesetzestexte mit

- Unterstreichungen
- (farbige) Markierungen
- Klebezettel
- Ziffern/Normenverweise

sind erlaubt. Zusätzlicher Text ist stets untersagt.

- Keine beschriebenen Papiere mitbringen!
- Mobiltelefone ausschalten!

➢ Besitz oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel = Ordnungswidrigkeit und Nichtbestehen

KLIPS = **K**ölner **L**ehr-, **I**nformations- und **P**rüfungsservice

https://klips2.uni-koeln.de

- Vorlesungsverzeichnis nur über KLIPS 2.0 in elektronischer Form
- Anmeldungen zu Veranstaltungen (Vorlesungen/AG)
- Anmeldung zu Klausuren über KLIPS
- Anmeldung Vorlesung ≠ Anmeldung zur Klausur

  Anmeldung zur Klausur erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt über KLIPS; Fristen beachten, Terminseite des rechtswissenschaftlichen Prüfungsamts (http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html)

Rücktritt (bei Krankheit)

- Rücktritt ist schriftlich beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät zu erklären
- muss mit ärztlichem Attest nachgewiesen werden
- Teilnahme trotz bekannter Krankheit erfolgt auf eigenes Risiko: kein Rücktritt möglich

Versuchsrestriktionen:

- Doppelte Anzahl der je Modul zu bestehenden Abschlussklausuren + 1
- Beachte: Nichtmitschreiben (-abgeben) trotz Anmeldung gilt als Nichtbestanden
- Wiederholungsprüfungen werden nicht im selben Semester angeboten und finden nicht zum Zwecke der Notenverbesserung statt.

Was passiert nach der Klausur mit der Klausur? I

- Lehrstuhl gibt Arbeiten zur Vorkorrektur an „Korrekturassistent*innen“
- Erstprüfer*in begutachtet und bewertet vorkorrigierte Arbeit
- Zweitprüfer*in begutachtet und bewertet

Was passiert nach der Klausur mit der Klausur? II

- Arbeiten werden zum Prüfungsamt der Rechtswissenschaften gebracht und erfasst, Ergebnisse werden in KLIPS 2.0 veröffentlicht
- Dafür sind insges. neun Wochen vorgesehen
- Arbeiten werden danach ins Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät gebracht.
- Zu einem festgelegten Termin können Sie dort dann Einsicht nehmen.

Zuordnungstabelle der Noten

Bewertungsschema der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nach JAG			Bewertungsschema der Philosophischen Fakultät gemäß § 13 Abs. 1		
		Punkte	*Note*		
„eine besonders hervorragende Leistung“	„sehr gut“	18	1,0	„sehr gut“	„eine hervorragende Leistung“
		17			
		16			
„eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung“	„gut“	15	1,3		
		14			
		13			
„eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung“	„vollbefriedigend“	12	1,7	„gut“	„eine Leistung, die erheblich über dem Durchschnitt liegt“
		11	2,0		
		10			
„eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht“	„befriedigend“	9	2,3		
		8	2,7	„befriedigend“	„Eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht“
		7	3,0		
„eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht“	„ausreichend“	6	3,3		
		5	3,7	„ausreichend“	„eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt“
		4	4,0		
„eine an erheblichen Mängeln leidende, im ganzen nicht mehr brauchbare Leistung“	„mangelhaft“	3	5,0	„nicht ausreichend“	„eine Leistung, die aufgrund erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt“
		2			
		1			
„eine völlig unbrauchbare Leistung“	„ungenügend“	0			

KLIPS-Termine Wintersemester 2017/18

Anmeldung für Vorlesungen und Bewerbung für AGen:

1. Belegungs- und Vergabephase: bereits beendet
2. Belegungs- und Vergabephase: 30.08 bis 20.09.2017
   Ergebnisveröffentlichung: 04.10.2017

Restplatzvergabe: ab 09.10.2016

- Bewerbung für alle Vorlesungen und Restplätze AGen

Einführungswoche der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Mittwoch, 4. Oktober 2017

Zeit: 9.00 – 10.30 Uhr Ort: B

Begrüßung und erste Informationen

und

Es gibt Juristen und normale Menschen

Dekan Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis

Zeit: 10.40 – 11.40 Uhr Ort: B

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp

Zeit: 11.50 – 12.50 Uhr Ort: B

Einführung in die Methodenlehre

Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp

Einführungswoche der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr Ort: B

Das Zivilrecht in Studium und Lehre

Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb

Zeit: 10.10 – 11.10 Uhr Ort: B

Juristische Arbeitstechniken

Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting

Zeit: 16.10 – 16.40 Uhr Ort: B

Eine refl exive Praxis für Jurastudierende

Wiss. Mit. Jens Prömse, LL.M.

Einführungswoche der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Freitag, 6. Oktober 2017

Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr

Ort: B

Das Öffentliche Recht in Studium und Lehre

Akad. Rat Dr. Björn Schiffbauer

Propädeutikum in Kleingruppen

Programm:

1. Begrüßung
2. Vom Skript zum „richtigen“ Buch – Ein Überblick über Lernmaterialien und die juristischen „Literaturgattungen“
3. Das Gesetz, das unbekannte Wesen!? –
   Ein Einblick in die Aufgaben der einzelnen Rechtsgebiete und die Funktionsweise von Normen
4. Ein Blick in den juristischen Werkzeugkoffer – Übungen zur Gesetzesanwendung am konkreten Sachverhalt
5. Wie lernst Du? Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen.
6. Das Labyrinth des Minos – Einführung in das Bibliotheks- und Recherchesystem der Universität zu Köln

Bitte bringen Sie eine Gesetzessammlung zum BGB und zum Öffentlichen Recht mit.

Donnerstag, 28.09.2017

für Studierende der **Bachelorstudiengänge Regionalstudien China** und **Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa**

Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr Ort: XIa

Bitte bringen Sie eine Gesetzessammlung zum BGB und zum Öffentlichen Recht mit.

Freitag, 29.09.2017

für Studierende des **Bachelorstudiengangs Medienwissenschaften**

Gruppe 1

Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr Ort: XIa

Gruppe 2

Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr Ort: XIb

Fragen?

Fachberatung Rechtswissenschaften für Studierende der Verbundstudiengänge *ROME – RC – MW*

Tracy Schulz, Ass. iur .
Rebekka Plücker, Ass. iur.
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
Beratung für Verbund- und
Nebenfachstudiengänge

Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

[Hauptgebäude, Bauteil VII, UG, Raum 7.0122,
Richtung Hörsaal II]

Telefon: (0221) 470 – 7749
Telefax: (0221) 470 – 6722
E-Mail: jura-verbundstudium@uni-koeln.de
WWW: www.jura.uni-koeln.de/verbund.html
Offene Beratung: Dienstags, 14.00-16.00 Uhr

Viel Spaß und Erfolg!